

## Vereinsjahr 2009/2010

Die Jahreshauptversammlung wurde am 21. 11. 2009, im Vereinshaus Rankweil, mit 113 Mitgliedern abgehalten.

Begrüßt werden konnten der Rankweiler Bürgermeister Martin Summer und die Obfrau vom SV-Laterns, Christl Matt mit Tochter Daniela. Es wurden 49 Neu-Mitglieder aufgenommen.

Am 5. Dezember konnte die Schisaison bei -1 Grad Celsius und ca. 50 cm Schneedecke eröffnet werden.

Für unsere ambitionierten Kaderläufer begann die Schisaison bereits im Sommer mit einem abwechslungsreichen Konditionstraining, das Gerhard Keckeis gestaltete. Ab Schulbeginn wurde in der Halle weitertrainiert und ein Gletschtertraining im November optimierte dann die Rennvorbereitungen.



Aufgrund seiner schweren Verletzungen (Motorradunfall), konnte Herbert Zimmermann seine Funktion als Sportobmann nicht wahrnehmen und übergab diese, für unbestimmte Zeit, Wolfgang Kopf.

Anfang der Schisaison wurde wieder ein Wachskurs organisiert. Es konnte der Vater unseres Vorarlberger ÖSV-Läufers Bernhard Graf, für diese Aufgabe gewonnen werden. Wer ihn kennt weiß, dass er dies bis zur Perfektion beherrscht und oft noch kleinere Tricks auf Lager hat, wie die Schi noch schneller oder besser laufen könnten.

Anfang Dezember begann das Kadertraining in Gapfohl. Als Trainer stand unser Trainerteam mit Gerhard Keckeis, Stefanie Fink, Sabine Oberhauser, Oliver Rotheneder, Mario Welte und fallweise auch Mario Reiter, zur Verfügung.

Der beliebte Kinderschikurs für unseren zukünftigen Nachwuchsrennfahrer fand heuer, bei besten Wetter- und Schneebedingungen, vom 26. 12. - 30. 12. 2009 statt. 48 Kinder wurden in die Kunst des Schifahrens, mit Spaß und Geduld, eingeführt. Am Abschluss des Kinderschikurses kämpften die jungen Schifahrer, bei einem Rennen, um die besten Plätze.



Eine besondere Herausforderung, in Form einer Landesschülermeisterschaft, wurde heuer an das Sportteam gestellt. Galt es doch drei Rennen in Form eines Super-G, Riesentorlaufs und Slaloms zu organisieren. Mit dem SV-Laterns konnte ein professioneller Partner für diese Veranstaltung gefunden werden. Als Wettkampfleiter stellte sich Hugo Bertsch zur Verfügung, was sich als sehr wertvoll erwies. Die Piste konnte, unter seiner Anleitung und mit Hilfe der Schilifte Laterns, „weltcup-tauglich“ präpariert werden. Dies stellte sich am zweiten Tag, nach einem Föhnwindbruch, als optimal heraus. herausstellte. Der ganze Verein half in irgendeiner Form mit. War es Ralf Ender als „Rutscherchef“, Oliver Rotheneder und Gerhard Keckeis als Verwalter von Stangen und Schlüssel, Thomas Leinsberger, Thomas Breuss und Wolfgang Gapp als die Herren über die Zeitnehmung oder unser Materialchef Hans Fröhlich, der oft unmögliches möglich machte.



Harald Keckeis organisierte die Bewirtung für die Schlussveranstaltung im Vereinshaus perfekt und professionell. Auf die anfangs zögerliche Frage von Wolfgang Kopf, ob er dies auch mit 300 Personen hinbekomme, antwortete er überzeugt: „Ab 1000 Leuten muss ich mir was überlegen.“

Insgesamt wurde die Schülerlandesmeisterschaft ein großer Erfolg. Landesrat Siegi Stemmer und auch der VSV lobten die perfekt organisierte Veranstaltung. Auch aus sportlicher Sicht verlief die abgelaufene Saison sehr erfolgreich. So erreichten wir beim SCO-Cup, hinter dem SV-Übersaxen, mit nur wenigen Punkten Rückstand, den guten zweiten Platz. Aufgrund

der guten Rennergebnisse wurden Chantalle Keckeis, Moritz Reiter und Isabel Rauscher in den Kader des Schiclubs Oberland aufgenommen.

Vereinsmeister wurden heuer Janine Gapp und Mario Reiter.



Aufgrund eines verletzungsbedingten Ausfalls eines SCO-Kindertrainers übernahm unser Trainer Gerhard Keckeis diese Aufgabe. Leider verlor damit der SK-Rankweil einen sehr guten und ambitionierten Trainer.

Seit einigen Jahren besteht bei der Hüttenbewirtung ein wöchentliches „Altersgefälle“. Dominieren an den Wochenenden die eher jüngeren Vereinsmitglieder, so ist die Hütte unter der Woche fest in „Seniorenhand“.

58 Vereinsmitglieder leisteten unentgeltlich diesen Hüttendienst und verwöhnten die Vereinsmitglieder mit Speis und Trank. Nach Saisonsabschluss wurden sie mit einem Ausflug belohnt. Mit dem Bus fahren sie zum Gasthof Löwen nach Laterns und wanderten zu Peter's Mostschenke. Dort genossen sie Schnaps, Most und Bier. Danach ging es weiter zu einem ausgezeichneten Essen im Gasthaus Peterhof in Furx.



Am 3. Juli veranstaltete der RV-Rankweil-Senioren ein Bike-Rennen von Laterns Thal über Schwende, oberer Bonacker, Stürcher-Säge bis zum Schiheim Gapfohl. Die Bestzeit betrug, man glaubt es kaum nur 31,65 min!!! Für eine perfekte Bewirtung sorgte Helga Fink mit ihrem Team.



In der Sommersaison 2010 konnte die Hütte an die Krankenpflegeschule Valduna, an den SCO-Kader und an den Jahrgang 1967 vermietet werden. Obwohl das Wetter heuer nicht gerade „sonnig“ ausfiel, verbrachten zahlreiche Familien einen schönen Urlaub auf der Hütte.

Der Sommer bedeutet für unseren Hüttenausschuss nicht Ruhe und Erholung, sondern es wird repariert, erneuert und gestrichen, damit im Winter wieder ein reibungsloser Hüttendienstablauf möglich ist. Heuer wurden die Fensterläden und die Holzaußenwände neu gestrichen, bzw. imprägniert und bei zehn Fenstern ein Fliegengitter angebracht. Die Gläserpülmaschine, die viele Winter wertvolle Dienste leistete, konnte nicht mehr repariert werden und wurde durch eine neue ersetzt. Es wurden weiters zwei Flachbildfernseher gekauft und eine Induktionsplatte für die Küche angeschafft.

Unser „Holzer“ Ernst Keckeis führte, mit zahlreichen Helfern, heuer zwei Holzaktionen durch. Zuerst wurden westlich des Schiheimes einige Tannen gefällt, geastet und zersägt und später östlich des Schiheimes, neben dem Babyliift eine weitere Tanne gefällt und verarbeitet.



Am 23. Juli 2010 verstarb, aufgrund eines Herzinfarktes unser Nachbar von der Alpe Gapfohl, Herr Werner Nesensohn, beim Lesehang. Der Hüttenausschuss und die Sommermieter hatten immer ein sehr gutes „Miteinander“ mit ihm. Als letzten Dienst entfernte Werner heuer im Sommer etliche Jungtannen unter unserer Hütte, damit wir auch in Zukunft eine wunderbare Aussicht genießen können. Wir danken ihm dafür!

Am 11. September war es dem Ausschuss, bei schönstem Herbstwetter, vergönnt die erste Ausschusssitzung des Jahres auf der Hütte abzuhalten. Anschließend wurden wir von Heini und Renate mit einem viergängigen Menü verwöhnt.



Anfang Oktober konnten bereits Lebensmittel, Wein, Schnaps und das Schiwasser eingewintert werden. Nur auf das Bier warten wir bis heute - es wird schon gemunkelt, dass heuer nur Most ausschenkt wird?!- Aber auch diese Lieferung wird sich noch vor Wintereinbruch ausgehen.

Die Hütte wurde bereits am 12. Oktober unter Anleitung von Roswitha Schnetzer und Renate Ostoverschnigg gründlichst geputzt und wartet somit auf den ersten Schneefall und den ersten Hüttendienst.



Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern eine schöne und unfallfreie Wintersaison!

Schi heil!

Sabine Dietrich

Chronistin